

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 58 (1932)
Heft: 7

Rubrik: Die Frau von Heute

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Kramppfadern vergehen durch Stasin

auch in hartnäckigen Fällen und bei offenen Beinen.
Schmerzlinderung. Keine Berufsstörung. Prospekte in
jeder Apotheke. Kurpackung Kilo-Büchse Fr. 10.—.



diefrau

Frauen unter sich

Sie kennen mich, aber kennen Sie auch meine Kollegin, die Schmalzmann? Vielleicht wissen Sie überhaupt noch nicht, dass es zwei Teufel gibt, einen roten, den Diablos und einen schwarzen, den Satan? Solange Sie das nicht wissen, können Sie es auch nicht ermessen, was es bedeutet, wenn diese beiden in einem einzigen Weibe vereinigt sind. Ich könnte unser Verhältnis natürlich mit dünnen Worten einfach so charakterisieren: sage ich ja, sagt sie nein, will ich hüsch, so will sie hott! Aber ich bin ängstlich bemüht, erstens das glänzende Honorar vom Nebelpalter durch so viele Zeilen als möglich, ehrlich zu verdienen, zweitens weiss ich, dass wir uns als seine Mitarbeiter gleichsam in der Stratosphäre des Witzes bewegen müssen, sodass ich nicht mit Vergleichen aus der Stallatmosphäre argumentieren darf, sonst — bei Gott!

Also die Schmalzmann: Wenn es ihr gerade passt, d. h. wenn der Rote bei ihr die Oberhand hat, dann bin ich für sie ein Wesen, das im Laufe der Seelenwanderung auf der Stufe des Regenwurmes stehen geblieben ist, dem man chtsch! den Kopf zerquetscht! — Aber, wenn der Schwarze am Ruder steht, ist aus diesem Wurm plötzlich ein Rhinoceros geworden, das mit schiefen Absätzen (die habe ich doch nur, wie andere Leute auch, weil die Erde rund ist, aber dass sie rund ist, das ist das Einzige, was die Schmalzmann nicht weiss) ... also mit schiefen Absätzen im Büro herumtrampst, wenn sie gerade scharf denken muss und das

die Saiten ihrer zarten Seele erklingen lässt.

Haben Sie sie schon lachen sehen, die Schmalzmann? Ich blättere umsonst in meinem Gedächtnis nach einem Analogon in der gesamten Kunst- und Weltgeschichte. Ich kenne das homerische Lachen, ein faunisches, ein fatales, ein zynisches, ein infernalisches, ein sauersüßes Lächeln, das Lächeln der Mona Lisa und das Wahnsinnsgelächter des Königs Lear, aber das schmalzmännische Lachen — selbst ein Böcklin wäre an dieser Fratze gescheitert.

Die Lady Macbeth ist der Erzengel Raphael gegen mich, wenn ich blank und bloss vor der Schmalzmann stehe und im Lichte ihres Lächelns bis auf das letzte Knöchelchen durchröhrt werde. Die Laster, die bei dieser Prozedur haufenweise aus mir herauspurzeln, hätten nicht Platz in der Büchse der Pandora und wäre sie so gross, wie die Peterskuppel in Rom. Die grosse Katharina von Russland ist eine keusche Jungfrau, wenn man meine Liebhaber dagegen alle aufzählt und die Hexe von Endor hat nur Schindluder getrieben, wenn man weiss, zu welchen Tricks und Kniffen ich meine Zuflucht nehmen, um meinen Mitmenschen als geschickte Taschenspielerin Sand in die Augen zu streuen. —

Und die Witze, die ich dem Spalter einschicke! Lauter Berner aus der Pharaonenzeit! Und meine Artikel! Suaden, einem unterprozentigen Kleinhirn entquollen!

Trotzdem, gebe Gott, dass sie noch lange lebe, die Schmalzmann, denn sie ist und bleibt das grösste Fettauge auf der Wasser-

Goldar

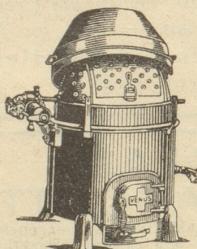
die Volks-Zahnpasta

Verlangen Sie überall
die grosse Tube
à 75 Cts.

der grosse wissenschaftliche
Erfolg

Goldar A.G., Nänikon

Ihr schönster Waschtag



ist der Tag, an dem Sie zum ersten
Mal Ihre neue

Waschmaschine
„Venus Ideal“
in Betrieb setzen. In kürzester Zeit
ist Ihre Wäsche sauber und blüten-
weiß, unter Schonung auch des zarten-
sten Gewebes. Verzinkt und in
Kupfer erhältlich. Für Hand- oder
Kraftbetrieb Verlangen Sie unsere
Gratis-Broschüre!

Gebrüder Wyss, Büron 9
Waschmaschinenfabrik (Luz.)

Zündhölzer

Kunstfeuerwerk

und Kerzen jeder Art, Schuhcreme
„Ideal“, Bodenwiche, Bodenöl,
Stahlspäne, Wagenfett, Lederpott,
Lederlack usw., liefert in bester
Qualität billige G. H. Wyss,
Schweiz, Zünd- u. Fettwarenfabrik,
Sehraltorf (Zürich). Gegr. 1860.
Verlangen Sie Preisliste.



**Pinervin-Elfen
Badezusätze**
Fidenblut, Rosen,
Rainfarm, Lavendel,
Wadholder,
Pfefferminz, Fließer,
Waldmaiglöckchen
etc.

wirken belebend, er-
frischend und Nerven-
beruhigend. Sie verlei-
hen eine sammetweiche
Haut und gesunden, ru-
higen Schlaf. Flasche
zu 10 Vollbädern
Fr. 3.25
zu 2 Bäder Fr. 1.—



Ueberall erhältlich, wenn nicht direkt durch
A. KLEGER, MERKATORIUM, ST. GALLEN

von heute



suppe meines Daseins! Ohne sie würde ich nicht von der absoluten Notwendigkeit meiner zähen Anstrengungen zur Höherentwicklung überzeugt sein; ich würde nicht auf eine ausgleichende Weltengerechtigkeit hoffen; ich würde nicht jedes «on dit» so aus tiefster Seele hassen, und wie könnte ich ohne sie den tiefgründigen Satz jenes orientalischen Meisters verstehen: «Einsicht ist unparteiisch, kein Mensch ist dein Feind, kein Mensch dein Freund, alle sind sie gleichermassen deine Lehrer. Dein Feind tritt als Geheimnis vor dich, das ergründet werden muss, erfordere es auch Menschenalter, denn der Mensch muss verstanden werden. Dein Freund wird ein Teil von dir, eine Erweiterung deiner selbst, ein schwer zu lösendes Rätsel. Nur eines gibt es, das noch schwerer zu erkennen ist — das eigene Herz.»

Valeriana.

Binggeli und ich

«machten» Laufschritt. Eine halbe Stunde lang. Das tun wir täglich, weil wir den Bauch bändigen müssen.

Beziehungsweise das Fett!

Nachher müssen wir 1 Stunde verschnaufen.

Um das Herz zu beruhigen.

Da kommt eine Dame daher. Alter so zwischen Morgenrot und Abendrot. Mit dem «Vademecum der modernen Frau» von Grete Grundmann unter dem Arm. Uns zwei Schnauber trifft ein vernichtender Blick! So einer, der sich selbst erbricht!

«Bu, Binggeli — — — ?»

«— Jawohl! Frau-von-heute-Komplex!»

Die Dame macht, dass sie weiterkommt. Ihre ganze Haltung ist ein flammender Protest gegen die Schöpfung, dass es so was, wie wir zwei, auch geben kann.

Auf einmal ist Binggeli verschwunden.

Nach kaum fünf Minuten ist er fix und fertig verlobt und kommt mit der Dame am Bändel daher.

Aber ohne das «Vademecum»!

«Wirklich, Binggeli . . . ?»

«Jawohl! Ich habe doch mal feststellen wollen, wie sich die moderne Frau dem ersten besten gegenüber, «der es ernst meint», verhält! H. B.

Umschrieben.

«Sie hat Blumen nach mir geworfen!»

«In einem Augenblick der Verliebtheit?»

«Nein, in einem Blumentopf!»

«Wie ich höre, hat sich Meier verheiratet.»

«Geschieht ihm recht. — Ich konnte den Kerl nie ausstehen.»



„Ich habe meiner Frau verboten zu kochen.“

„Ist sie krank geworden?“

„Nein, aber ich.“ Buen Humor

2 mal hamol

einreiben und weg sind RAUHE HAUT RISSE FROST

Dosen Fr. —.95, Tuben Fr. 1.50
in Apotheken, Drogerien, Coiffeurgeschäften.

Wichtig! Damit Sie sich von der wunderbaren Wirkung von HAMOL kostenfrei überzeugen können, senden wir Ihnen eine **Original-Dose** im Werte von 95 Cts. gratis, wenn Sie sofort an die
Hamol A.G. Zürich 7
schreiben und auf den Nebelspater Bezug nehmen.

Kein Fettansatz mehr!

Die Parole der Damenwelt und Spöttler. Aber doch möchte man Kaffee, Thee und Limonaden nicht ungesüßt trinken. Reiner Zucker aber setzt an. Helfen Sie sich also mit

Hermes Saccharin-Tabletten

ein Süßstoff, der **garantiert ohne Nebenwirkung** ist. Er ersetzt Zucker voll auf. - In einschlägigen Geschäften zu haben.

HERMES A.G., ZÜRICH 2.

Kopfweh! da hilft CITO

Ohne schädliche Nebenwirkung. Machen Sie unbedingt einen Versuch. Schachtel Fr. 2.50. In allen Apotheken oder direkt durch die Apotheke Richter & Co., Kreuzlingen

Flechten

Jeder Art, auch Bartflechten, Hautausschläge, frisch und veraltet, beseitigt die vielbewährte Flechteantsalbe „Myre“. Preis kl. Topf Fr. 3.—, gr. Topf Fr. 5.—.

Postversand durch:

Apotheke Flora, Glarus.

Krampfadern-STRÜMPFE

Elas

helfen bei
Beinleiden,
geschwollenen
Füßen usw.

Kolb-Blendein

Selbst-tätigiges
Waschmittel

Seifenfabrik
Joh. Kolb Zürich

Krampfadern-STRÜMPFE

Elas

die schweizerische Qualitätsmarke

Zubereitet durch Fachgeschäfte oder

Postversand nach

oder durch den Fabrikanten.

P. Mühlegg

Schaffhausen

Telephon 1215